

PRESSEMITTEILUNG



Schwules
Kommunikations-
und Kulturzentrum
München e.V.

Angst vor dem Outing!

Lesbische Polizistinnen und schwule Polizisten treffen sich in München

Das 15. Bundesseminar des Verbands lesbischer und schwuler Polizeibediensteter findet in diesem Jahr in der bayerischen Landeshauptstadt statt. VelsPol Deutschland e.V. will in München einen bayerischen Gruppenverband gründen. Das Sub beherbergt die Tagung, Schirmherr ist OB Christian Ude.

München/Berlin, 10. Juni 2008 – Sie wollen Präsenz zeigen und beim Christopher Street Day mitmarschieren, der am 12./13. Juli in München stattfindet. Keine einfache Entscheidung! Zum 15. Mal trifft sich der Verband lesbischer und schwuler Polizeibediensteter, VelsPol Deutschland e.V., vom 10. bis 13. Juli zum Bundesseminar – dieses Mal in Bayern.

„Wir wissen, dass sich viele Kolleginnen und Kollegen nicht wohlfühlen bei dem Gedanken, nach München zu kommen“, sagt Maik Exner-Lamnek vom Bundesvorstand. Wie in Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und im Saarland gibt es auch in Bayern keine eigene Landesgruppe, die die Interessen lesbischer und schwuler PolizistInnen vertritt. Das Land gilt als konservativ, Lesben und Schwulen gegenüber nicht aufgeschlossen, schon gar nicht gegenüber homosexuellen PolizeibeamtInnen. Sich öffentlich zu zeigen, kann unangenehme Folgen haben. „Die Kollegen haben Angst vor Mobbing“, sagt Vorstand Exner-Lamnek. „Auch die Angst vor einer schlechten Beurteilung führt oft dazu, dass homosexuelle Kolleginnen und Kollegen sich nicht outen.“

Dennoch glaubt VelsPol an den Erfolg des 15. Bundesseminars. Der Verband hat alle Mitglieder der bestehenden Landesgruppen aufgefordert, in der Zeit vom 10. bis 13. Juli in München Flagge zu zeigen. „Allein die Tatsache, dass der Oberbürgermeister die Schirmherrschaft übernommen hat, ist ein positives Signal“, sagt Maik Exner-Lamnek. VelsPol will im Schwulen Kommunikations- und Kulturzentrum München eine Landesgruppe VelsPol Bayern ins Leben rufen.

Die Themen des 15. Bundesseminars kreisen um die Situation der Lesben und Schwulen in Bayern, homophobe Gewalt in München, HIV-positive PolizistInnen; es geht um Immigration und natürlich darum, ob die TeilnehmerInnen der Veranstaltung am 12. Juli die Reihen der CSD-Politparade schließen wollen.

Das Sub ist das Schwule Kommunikations- und Kulturzentrum Münchens. Gegründet wurde es 1986 als Zentrum für alle Schwulengruppen der Stadt. Zum Sub gehören ein Café, zahlreiche Freizeit- und Selbsthilfegruppen, die psychosoziale Beratungsstelle und die HIV-Prävention. Häufig stellt das Schwulenzentrum anderen Vereinen und Organisationen Räume zur Verfügung, die sie für eigene Veranstaltungen nutzen können.

Kontakt:

Thomas Ulmer
Bundessprecher VelsPol-D e.V.
Tel. +491522605577

Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V

- ▶ Anti-Gewalt-Projekt
- ▶ Beratungsstelle
- ▶ Projekt Prävention
- ▶ Zentrum

Müllerstrasse 43
D-80469 München

Fon 089 / 260 228 19
Fax 089 / 260 87 90

info@subonline.org
www.subonline.org

Gemeinnütziger Verein /
Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband

Amtsgericht München
VR 11968

Steuer-Nr. 143 / 844 / 39091
Finanzamt München

Bankverbindung:
Kto. 13 12 33 85 / BLZ 701 500 00
Stadtsparkasse München

Gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat